

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 19/2017

Erfolgreicher Erstflug

FACC-Komponenten mit an Bord eines chinesischen Flugzeugs.

Die FACC AG ist seit 2004 Partner im COMAC C919 Programm. Der österreichische Luftfahrtzulieferant zeichnet für die Passagierkabine (inklusive des Industrial Designs) mit Cockpit-Verkleidungen, Waschraum und Bordküche sowie für Störklappen und Winglets des chinesischen Mittelstreckenflugzeugs verantwortlich. FACC-Vorstandsvorsitzender Robert Machtlinger freute sich über den Meilenstein: „Ich gratuliere COMAC, den beteiligten Programmpartnern und dem Team von FACC zu diesem erfolgreichen Erstflug. Wir von FACC sind stolz darauf, dass wir heute mit unseren verschiedenen Komponenten und Systemen, die auf der C919 zum Einsatz kommen, diese wichtige Hürde bravourös genommen haben!“ In der mehrjäh-



FACC steht für technologische Kompetenz bei innovativen Composites.

rigen Entwicklungsphase konnte FACC dazu beitragen, den Vorsprung dieser neuen Generation von Flugzeugen in punkto Komfort und Wirtschaftlichkeit zu sichern. <

www.facc.com

Inhalt

Mettler Toledo ist doppelt smart	02
Gründerpreis Phönix 2017	04
50 Jahr-Jubiläum bei Böhler	05
TRIGOS 2017	05
Tagungsbranche im Plus	06

Top-Erfolg

Weltweites Schriftdolmetschen.

Auf die Dienstleistung der Schriftdolmetscherin Elisabeth Wykydal aus Eggen-dorf, Bezirk Wiener Neustadt-Land, greifen sogar die deutschen Landtage von Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen zurück. Simultan schreibt sie jedes gesprochene Wort auf der Tastatur mit. In Österreich gibt es derzeit über zehn Schriftdolmetscher. Wykydals Einsatzgebiet ist mit ihrer persönlichen Anwesenheit ganz Österreich und per Internet sogar die ganze Welt.

www.sprachzentrum-wykydal.com

Fokus

Gründung in Indien

AGRANA dehnt Geschäfte in Asien weiter aus.

Der Zucker-, Stärke- und Fruchtkonzern AGRANA erweitert seine Präsenz in Asien und erwirbt vom indischen Unternehmen SAIKRUPA Fruit Processing ein Fruchtverarbeitungswerk. Nach der firmenrechtlichen Gründung von AGRANA Fruit India Private Ltd. im vergangenen September und dem nun erfolgten Erwerb der Anlagen von SAIKRUPA dehnt AGRANA damit ihre Produktion in Asien, nach China und Südkorea, auf ein drittes Land aus. Global werden Fruchtzubereitungen vom Weltmarktführer AGRANA an 26 Standorten in 20 Ländern herge-

stellt. Das Fruchtverarbeitungswerk liegt in Westindien im Bundesstaat Maharashtra, rund 50 Kilometer südlich von Pune. Mit ihrer Lage befindet sich die Produktionsstätte in unmittelbarer Nähe zu strategisch wichtigen Rohstoffen wie Mangos, Erdbeeren, Granatäpfeln und Guaven. In dieser Region haben sich auch bedeutende Kunden angesiedelt. Gleichzeitig hat AGRANA Fruit India in der Stadt Pune auch ein Labor für Forschung & Entwicklung sowie ein Verwaltungsbüro eröffnet.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.agrana.com

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter (melanie.waechter@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Doppelt smart

METTLER TOLEDO, der führende weltweite Hersteller von Präzisionsinstrumenten, bringt einen neuartigen, kompakten Gewichtsmesswertgeber, der Platz im Schaltschrank spart sowie einen Multiparameter-Transmitter, der eine unvergleichliche Messleistung bietet, auf den Markt.



Der Gewichtsmesswertgeber ACT350



Der Kopftransmitter M300

Neuer Messwertgeber für automatische Hochgeschwindigkeits-Wägeprozesse
 Auf der SMART Automation in Linz präsentiert das Wiener Unternehmen seine Neuheiten. Der Gewichtsmesswertgeber ACT350 ist auf die Ansprüche von Maschinenherstellern ausgelegt. Er bietet 600 gefilterte Gewichtswerte pro Sekunde für schnelle Wägeprozesse bei einer Genauigkeit von 3.000e. Zusätzliche Softwarefilterungen zur Beseitigung von Vibrationen im SPS-Programm sind nicht erforderlich. Dies ermöglicht ein schnelles und präzises Abfüllen, Sortieren und Chargieren und erhöht den Durchsatz sowie die Rentabilität. Der ACT350 ist für den Einsatz im Automatisierungsbereich ausgelegt. Feldbus-Verbindungen über Ethernet/IP, PROFINET RT oder PROFIBUS sind platzsparend in eine kompakte DIN-Schiene integriert. ACT350 unterstützt den Einsatz von Device Description Files, sodass Installationen einfach und auf andere Messwertgeber übertragbar sind. Der vom Messwertgeber übertragene Gewichtswert kann direkt im SPS-Programm verwendet werden. Ein integriertes Display zeigt den Gewichtswert an. Zusammen mit der kleinen Tastatur kann das Display auch verwendet werden, um Statusinformationen, ohne ein Softwaretool oder eine Fernanzeige abzurufen. Die genauesten Kalibrierergebnisse lassen sich mithilfe echter physischer Prüfgewichte erzielen. Unter realen Maschinenbaubedingungen

stellt sich der Einsatz von Prüfgewichten jedoch mitunter als unmöglich heraus. Für solche Fälle gibt es die CalFree™-Funktion des ACT350. CalFree™ verwendet werkseitig kalibrierte Wägezellen und erzielt für Tanks, Behälter, Silos, Container und Transportbänder gute Ergebnisse.

Prozessanalytik – Reinstwasseranalytik – maßgeschneiderte Lösungen

Speziell für den Einsatz an schwierigen Messstellen konzipiert ist der Kopftransmitter M300. Er ist der erste Kopftransmitter für analytische Messungen, der ein weites Spektrum an digitalen ISM-Sensoren abdeckt, welche die Parameter pH/Redox, Sauerstoff und Leitfähigkeit umfassen. Der kontrastreiche Schwarz-Weiß-Touchscreen und die einheitliche Menüstruktur für alle Parameter erleichtern die Navigation und sorgen für einfache und benutzerfreundliche Bedienung. Online-Diagnoseinformationen ermöglichen die Planung von Sensorwartung oder -austausch. Die deutlich sichtbaren Diagnoseinformationen zeigen dem Benutzer, wann eine Wartung oder Kalibrierung von Sensoren mit Intelligent Sensor Management (ISM®) notwendig ist. Transmitterkonfigurationen, die mithilfe der Software „Transmitter Configuration Tool“ (TCT) vorgenommen wurden, können über den PC oder einen USB-Stick auf den M300 geladen werden. Eine bestimmte Konfiguration

tion kann für die Nutzung auf einem anderen Gerät vom M300 auf einen USB-Stick heruntergeladen werden. Die USB-Schnittstelle kann ebenfalls zur Messdatenerfassung genutzt werden.

Der M300 bietet mit dem kontrastreichen Schwarz-Weiß-Touchscreen und der einheitlichen Menüstruktur für alle Parameter eine hervorragende Benutzeroberfläche.

Der Multiparameter-Transmitter M300 ist als 1-Kanal- oder 2-Kanal-Modell für die Messungen von pH/Redox, Leitfähigkeit, gelöstem Sauerstoff und Ozon verfügbar. An alle Modelle (¼ DIN und ½ DIN) können sowohl analoge als auch digitale ISM-Sensoren angeschlossen werden. Demnach ist der M300 eine äußerst flexible Lösung für Ihre industrielle Anwendung.

Die ISM-Technologie unterstützt komplette Sensor-Diagnosemöglichkeiten dank der dynamischen Lebensdaueranzeige (Dynamic Lifetime Indicator DLI), dem adaptiven Kalibriertimer (ACT) und verbleibender Nutzungsdauer (Time To Maintenance TTM). Durch diese Informationen wird die Wartung planbar und das Risiko außerplanmäßiger Stillstandszeiten wird verringert.

Besuchen Sie uns auf der SMART Automation: Halle DC, Stand 119

METTLER TOLEDO GmbH

1230 Wien, Laxenburger Straße 252/2
www.mt.com

Fundamente, auf die Sie bauen können

**Erfolg durch Kompetenz,
Flexibilität und
Zuverlässigkeit.**

Ihr Partner im Spezialtiefbau

NGT

Neue Gründungstechnik Spezialtiefbau GmbH

A - 2320 Schwechat, Schloßmühlstraße 7a
Telefon 01/282 16 60, Fax 01/282 16 61

Projektinfos

www.ngt.at

Unser Leistungsspektrum

- **Planung, Projektierung, Beratung**
- **Bohrpfähle**, 40 cm – 120 cm Durchmesser
Greiferbohrung, Drehbohrung, SOB-Pfähle,
VDW-Pfähle
- **Rammpfähle**
Duktile Pfähle, Stahlrammpfähle, Energiepfähle
- **Kleinbohrpfähle**
Gewi-Pfähle, Injektionsbohrpfähle IBO
- **Baugrubensicherungen**
Komplette Baugrubenlösungen inkl. Erdarbeiten
- **Pfahlprobelastungen**
Micropfähle, Bohrpfähle
- **Bodenerkundungen**
Rammsondierung, Aufschlußbohrungen

Gründerpreis Phönix 2017

Start-ups, Spin-offs und Prototypenprojekte werden aufgerufen, ihre wirtschaftlich erfolgreichen Forschungs- und Entwicklungsergebnisse ab 8.5.2017 bei der aws einzureichen.

Die Umsetzung von aussichtsreichen Innovationen soll in Österreich nicht an hemmenden Rahmenbedingungen scheitern. Gerade junge Menschen mit Mut, Innovationskraft, Kreativität und Unternehmergeist müssen unterstützt werden. Entrepreneurship - als nachhaltiges, innovatives und unternehmerisches Wirken - ist dabei das Schlüsselwort.“ betont Staatssekretär Harald Mahrer anlässlich des Einreichstarts.

„Mit dem Phönix wollen wir sowohl jungen, erfolgreichen Unternehmen eine Bühne bieten, als auch qualitativ hochwertige Forschungsleistungen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen auszeichnen. Die eingereichten Projekte sollen als Aushängeschild für die exzellente österreichische Ausbildung und Forschung sowie weltweit als Vorbilder für gelungene Ausgründungen dienen“, so Mahrer weiter.

Fünf Kategorien:

■ Frauen

Insgesamt werden die Potenziale von Frauen, insbesondere im Bereich von High-Tech-Gründungen, bislang nur unzureichend genutzt. Die Auszeichnung soll daher ein Signal setzen, um auch entsprechende role models zu etablieren. Aus dem Pool aller eingereichten Projekte wird von der Jury ein erfolgreiches Projekt ausgewählt, an dem eine Frau als Forscherin, Gründerin oder Geschäftsführerin maßgeblich beteiligt ist.

■ Spin-off

Ausgezeichnet werden Verwertungs-Spin-offs mit ihrer Forschungseinrichtung, die unter anderem aus öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen oder Kooperationsprogrammen (wie Research Studios Austria, COMET-Zentrum oder CD-Labors) hervorgegangen sind.

■ Prototypen

Modelle oder Prototypen veranschaulichen die Machbarkeit von Innovationen und beschleunigen dadurch die Verwertung in Ge-



Interessierte Unternehmen können sich bis zum 23. Juni 2017 bewerben.

sellschaft und Wirtschaft. Einreichberechtigt sind alle Universitäten, öffentliche Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die bei folgenden Programmen der Förderagenturen aws bzw. FFG ab 1. Jänner 2011 eingereicht haben: PRIZE (aws), Pre-Seed (aws), Seedfinancing (aws), High Tech Start-up (FFG), Start-up (FFG) sowie RSA (FFG).

■ Business

Einreichberechtigt sind kreative Start-ups, deren innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zur Lösung sozialer, gesellschaftlicher oder umweltrelevanter Herausforderungen beitragen.

■ Start-up international

Internationale Ideen, die in Österreich in Form einer Gründung umgesetzt werden, unterstreichen die Vielfalt von unterschiedlichen Marktzugängen. Teilnahmeberechtigt sind innovative Start-ups, deren ur-

sprüngliche Geschäftsidee (geistiger Ursprung) außerhalb Österreichs entwickelt wurde und durch eine Unternehmensgründung in Österreich umgesetzt wird.

Die Auswahl der Gewinnerinnen und Gewinner erfolgt durch eine international besetzte Fachjury.

„Es gilt Forschungs- und Entwicklungsarbeit in einer wirtschaftlich erfolgreichen Form auf den Markt zu bringen. Die aws unterstützt zukunftssträchtige Projekte in einem Stadium, in dem andere Finanzierungsformen noch nicht zur Verfügung stehen. Der Phönix-Preis bietet jenen ausgezeichneten Technologien eine Bühne und ein Publikum, die dieses Ziel erreicht haben“, erläutert die aws Geschäftsführung Edeltraud Stifinger und Bernhard Sagmeister. Organisiert wird der Phönix von der Austria Wirtschaftsservice (aws) in Kooperation mit der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG).

www.aws.at/foerderung/phoenix/



50 Jahre Böhler Sert Maden. Die Gründerfamilie vor dem Bild des im Vorjahr verstorbenen Dr. Dieter Brucklacher. V.l.n.r.: Monika Elisabeth Brucklacher, Dr. Cornelia Brucklacher, Johann Werl, CEO Bohlerit Kapfenberg, Cüneyt Dik, CEO Böhler Sert Maden.

Zweiter Heimatmarkt

Das türkische Tochterunternehmen des steirischen Hartmetallspezialisten Boehlerit feiert den 50. Geburtstag in Istanbul.

Böhler Sert Maden ist 50 Jahre jung. Das erfolgreiche türkische Tochterunternehmen des steirischen Hartmetallspezialisten Boehlerit aus Kapfenberg feiert in Istanbul mit Mitarbeitern, Kunden und Freunden des Hauses eine außerordentliche Erfolgsgeschichte. Das Unternehmen ist heute Marktführer in der Region, etwa im Bereich Werkzeuge zur Bearbeitung von Rohren für Pipelines. Böhler Sert Maden ist auch Tor zu den Märkten im Iran oder Saudi Arabien und wird zwei Mal im heurigen Jahr auf Industriemessen im Iran vertreten sein. Böhler Sert Maden beschäftigt in Istanbul rund 120 Mitarbeiter bei einem Umsatz von rund zehn Millionen. Euro.

Böhler Sert Maden ist Leitbetrieb in der Zulieferindustrie

Die Erfolgsgeschichte von Böhler Sert Maden beginnt im Juni 1967 unter Böhler Stahl. Der Name „Sert Maden“ kommt aus dem türkischen und steht für Hartmetall. Die Türkei erlebte ab den 60er-Jahren einen enormen Investitionsboom. Das damals staatliche Stahlunternehmen Böhler gründete mit fünf türkischen Investoren ein Hartmetallwerk in Istanbul. In den Ausbau des Standortes floss damals laufend viel Geld, denn der erwirtschaftete Gewinn musste wieder im Land investiert werden.

Die Türkei wird gerne als das China am Rande von Europa gesehen, das BIP wuchs in den vergangenen Jahren mit rund sieben Prozent. Böhler Sert Maden ist ein bedeutender Partner für die türkische Automobilindustrie und liefert Werkzeuge für Fiat, bzw. Bosch in Bursa oder für Ford Otosan in Gölcük. Der Markt für Zerspanungswerkzeuge ist mit rund 150 Millionen Euro in der Türkei ähnlich groß wie in Österreich. Derzeit ist die Wirtschaftslage aufgrund der politischen Spannungen aber sehr angespannt und rückläufig. „Böhler Sert Maden gleicht das mit stark wachsenden Auftragsengängen aus dem Iran, Rumänien, Bulgarien, Pakistan, Algerien, Saudi-Arabien, Dubai und sogar aus den USA aus“, betont Gerhard Melcher, Vertriebsleiter bei Boehlerit Kapfenberg.

Tor in den Iran und nach Saudi Arabien Böhler Sert Maden war zu Beginn das einzige Hartmetallwerk in dieser Region und konnte sich so eine außerordentliche Bedeutung am Markt erarbeiten. Vor fünf Jahren platzte der Betrieb schon aus allen Nähten und man baute einen neuen Standort im asiatischen Teil von Istanbul. Mehr als zwölf Millionen Euro wurden im Jahr 2012 investiert.

www.boehlerit.at

Trigos 2017

Vorreiterbetriebe überzeugen durch innovative Maßnahmen in Umwelt, Gesellschaft und im Kerngeschäft.

1 25 Unternehmen reichten 2017 für den TRIGOS ein - Österreichs renommierteste Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften. Eine 14-köpfige Jury bestehend aus ExpertInnen der Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft nominierte in einem zweistufigen Prozess 27 Unternehmen, die beispielhafte Maßnahmen im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) setzten. Hauptaugenmerk lag darauf, wie gut Betriebe die Herausforderungen der eigenen Branche erkannt haben und sich entsprechend im Kerngeschäft mit den Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft auseinandersetzen.

Vorbildwirkung

Ebenso im Fokus der Jury: Der Innovationsgrad der umgesetzten CSR-Maßnahmen sowie die potenzielle Breitenwirkung im Sinne der Vorbildfunktion für andere Unternehmen. Wie in den vergangenen Jahren beurteilte die Jury neben dem Kerngeschäft auch die umgesetzten CSR-Maßnahmen in den Bereichen Arbeitsplatz, Umwelt und Gesellschaft nach ihrer Wirkung. Insbesondere Bemühungen in sensiblen Branchen, die weit über die gesetzlichen Standards hinausgehen, sollen mit dem TRIGOS als Signalwirkung vor den Vorhang geholt werden.

TRIGOS-Träger – Eine Plattform aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Der TRIGOS wurde im Jahr 2003 gemeinsam von VertreterInnen der Wirtschaft und Zivilgesellschaft ins Leben gerufen. Als Träger fungieren 2017 die Caritas, das Österreichische Rote Kreuz, der Umweltschutzverband, die Diakonie Österreich, die Industriellenvereinigung, die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), Golden Hill Country Chalets & Suites, GLOBAL 2000 sowie respACT - austrian business council for sustainable development.

www.trigos.at

Tagungsbranche auf dem Vormarsch

Im Jahr 2016 tagten erstmals 1,5 Millionen Personen in Österreich. Die Zahl der internationalen Veranstaltungen ist dabei stark angestiegen.

Das Austrian Convention Bureau (ACB) und die Österreich Werbung (ÖW) veröffentlichen zum achten Mal in Folge die erfreulichen Ergebnisse des Meeting Industry Reports Austria (mira). So verzeichnete die heimische Tagungsindustrie 2016 ein Gesamtaufkommen von 19.338 Veranstaltungen mit mehr als 1,5 Millionen Teilnehmern. Dies entspricht einer Steigerung von 6,4% an Veranstaltungen und 4,8% an Teilnehmern. Die Hälfte aller Veranstaltungen waren Firmentagungen, je ein Viertel entfiel auf Kongresse und Seminare. Zuwächse wurden in den Segmenten Kongresse und Firmentagungen gemessen. „Der Trend geht zu kleineren Veranstaltungen. So ist die durchschnittliche Teilnehmeranzahl pro Veranstaltung in den letzten Jahren auf zuletzt 79 Teilnehmer zurückgegangen. Die durchschnittliche Veranstaltungsdauer verlängerte sich hingegen im Vergleich zum Vorjahr auf 2,23 Tage“, betont der Präsident des Austrian Convention Bureaus Christian Mutschlechner. Insgesamt generierte die Tagungswirtschaft im Jahr 2016 knapp 3,3 Millionen Nächtigungen, was einer Steigerung von 5,5% entspricht. Dies ist – wie in den Vorjahren – vor allem den Kongressen mit einem Anteil von 72,8% zuzuschreiben. Der Beitrag der Tagungsnächtigungen an den gesamten Tourismuskongressen lag bei 2,3%. Besonders hoch war dieser Anteil in den Landeshauptstädten (inkl. Wien) mit 10,6%.

Österreich zieht internationale Veranstaltungen an

Internationale Veranstaltungen machten 2016 mit 22,2% knapp ein Viertel des Jahresgeschäftes aus. „Diese generierten mehr als ein Drittel der Teilnehmer und drei Viertel der Nächtigungen“, erklärt Dr. Petra Stolba. Im Vergleich zum Vorjahr wurden bei internationalen Veranstaltungen Zuwächse sowohl bei der Anzahl (+12,7%), den Teilnehmern (+4,2%) als auch den Nächtigungen (+5,3%) verzeichnet. Während Tagungsgäste einer nationalen Veranstaltung nur eine



Dr. Petra Stolba (GF Österreich Werbung) und Christian Mutschlechner (Präsident acb) bei der mira Pressekonferenz am 8. Mai 2017 im Hotel Intercontinental. Foto: ÖW/Christian Lendl

Nacht in der Tagungsregion verbrachten, waren es bei internationalen vier. Einen besonders hohen internationalen Anteil hatten Kongresse. Hier war jede dritte Veranstaltung international. Bei Firmentagungen betrug der internationale Anteil 28%.

Teilnehmer internationaler Kongresse brachten das Vierfache an Nächtigungen Sowohl nationale als auch internationale Kongresse wiesen im Vergleich zum Vorjahr Zuwächse in den Bereichen Anzahl, Teilnehmeranzahl und Nächtigungen auf. Insgesamt fanden österreichweit 3.155 nationale (+10,1%) und 1.526 internationale Kongresse (+4,3%) statt.

Nationale Kongresse dauerten im Durchschnitt etwas länger als eineinhalb Tage, internationale sogar länger als drei Tage. Teilnehmer internationaler Kongresse brachten das Vierfache an Nächtigungen im Vergleich zu nationalen. Zudem kamen durchschnittlich mehr als doppelt so viele Teilnehmer zu internationalen Kongressen.

Großer nationaler Anteil bei Firmentagungen

Zum zweiten Mal in Folge waren Firmentagungen die großen Gewinner unter den in

Österreich abgehaltenen Veranstaltungen. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Zuwachs von 15,9% an Teilnehmern gemessen, welche 813.554 Nächtigungen im Tagungsbereich (+10,1%) generierten. Verglichen mit dem Nächtigungsgesamtergebnis (+5,5%), erzielten Firmentagungen somit eine doppelt so hohe Steigerung. Erheblichen Zuwachs im Vergleich zu 2015 verbuchten sowohl nationale (+14,4%) als auch internationale (+17,9%) Firmentagungen. 71,8% des Jahresgeschäftes machten nationale Firmentagungen aus, in absoluten Zahlen entsprach dies 7.051 Veranstaltungen.

Green Meetings & Events

Die österreichische Umweltzeichenrichtlinie 62 „Green Meetings und Events“ wurde 2010 ins Leben gerufen und etablierte sich seither als anerkanntes und glaubwürdiges Label für nachhaltige Veranstaltungen. Seit 2010 fanden insgesamt 843 Green Meetings und 182 Green Events mit knapp 840.000 Teilnehmern statt. Im Jahr 2016 wurden 224 Meetings und 55 Events zertifiziert, die Besucheranzahl lag bei zirka 110.000 Personen.

<http://newsroom.austriatourism.com>

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.